

Oberwil / Basel, 5. September 2016

## **Medienmitteilung**

### **U-Abo auf dem Handy**

### **BLT und BVB lancieren erste Abo-App der Schweiz**

**Ab sofort kann das U-Abo auf das Handy übertragen, dort gekauft und erneuert werden. Mit der U-Abo-App lancieren BLT und BVB erneut eine Premiere im öffentlichen Verkehr der Schweiz. Einfachheit und Kundenfreundlichkeit sind das Markenzeichen des U-Abos. Einfach soll auch der Zugang zum U-Abo auf dem Handy bleiben: intuitiv und selbsterklärend sind sowohl Kauf und Transfer als auch die Erneuerung des Abos.**

Das Smartphone setzt sich immer mehr als multifunktionales Hilfsmittel in vielen Lebensbereichen durch, so auch im öffentlichen Verkehr. Als Informationsplattform für Fahrplanauskünfte ist es aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch als Vertriebskanal für Einzelbillette wird es von der Kundschaft sehr geschätzt und rege genutzt. Mit der U-Abo-App bieten BLT und BVB als erste Transportunternehmen der Schweiz ein öV-Abo für das Handy an.

«Mit dieser innovativen Lösung betreten wir schweizweit Neuland und treffen damit genau das Bedürfnis unserer Fahrgäste», zeigt sich BVB-Direktor Erich Lagler erfreut. «Der einfache Zugang zum öV-System steht im Vordergrund. Dabei müssen wir uns immer wieder fragen, wie wir unter Berücksichtigung neuer Technologien den Kundenmehrwert verbessern können», betont BLT-Direktor Andreas Büttiker. Die gemeinsame Lancierung des «mobile U-Abo» ist ein weiteres Zeugnis der engen Zusammenarbeit der beiden grössten Transportunternehmen der Nordwestschweiz.

### **Intuitive Bedienung und wenige Klicks**

Für BLT und BVB standen bei der neuen U-Abo-App, wie schon bei der App «Tickets», die einfache Bedienung, die Sicherheit, aber auch tiefe Vertriebskosten im Vordergrund. Ein spezielles Augenmerk galt dem einfachen und komfortablen Transfer von bestehenden Papier-Abos auf die App. Bestehende Kundinnen und Kunden können mit zwei Klicks ihr Abo übertragen und müssen dazu ihre Kundendaten nicht erneut eingeben. Ebenfalls können sie ein persönliches Foto von sich hinterlegen. Damit entfällt das zusätzliche Vorzeigen eines Ausweises, was heute nötig ist. Somit wird auch der Kontrollprozess für die Kundinnen und Kunden einfacher.

Das U-Abo auf dem Handy wird nicht automatisch verlängert. Der Fahrgast wird einige Tage vor Ablauf der Gültigkeit per SMS daran erinnert, sein Abo zu erneuern. Er kann dann frei entscheiden, ob er eine lückenlose Verlängerung oder ein neues Startdatum wünscht. Die Erneuerung des Abos erfolgt mit lediglich drei Klicks. Im Gegensatz zum Einzahlungsschein (nur Kalendermonate möglich) ist mit der U-Abo-App der Gültigkeitszeitraum frei wählbar.

Da heute der Fahrgast in immer kürzeren Zeitabständen das Smartphone wechselt, seine Nummer aber behält, wurde eine einfache und sichere Übertragung des persönlichen U-Abos entwickelt. Der Fahrgast wählt auf dem neuen Handy die Funktion „U-Abo wiederherstellen“, daraufhin wird ihm ein Aktivierungs-Code per SMS zugeschickt. Nach erfolgter Code-Eingabe wird sein bestehendes U-Abo auf dem neuen Gerät installiert und gleichzeitig auf dem alten gelöscht.

Die U-Abo-App ist in Deutsch und Englisch ab sofort verfügbar und wird auf iOS und Android angeboten. Weitere Informationen stellen BLT und BVB auf der neuen U-Abo Website zur Verfügung:

[www.u-abo.ch](http://www.u-abo.ch)

Die U-Abo-App ist selbsterklärend gestaltet. Gibt es dennoch Fragen, steht ein telefonischer Support von Montag bis Samstag zur Verfügung.

### **U-Abo: für die Zukunft gerüstet**

Über 180'000 Menschen kaufen jeden Monat ein U-Abo des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW). Mit 178 Millionen Franken oder 68% ist es die Haupteinnahmequelle des Verbunds. 77% der Kundinnen und Kunden benutzen die Quittung des Einzahlungsscheins als Träger des U-Abos. Seit über 25 Jahren hat sich dieses Modell bewährt und ist bei der Kundschaft beliebt. Mit der U-Abo-App schaffen BLT und BVB eine zeitgemässe und flexible neue Lösung. Damit sind die beiden Unternehmen auch gerüstet, wenn in den nächsten Jahren der Einzahlungsschein der Post vereinheitlicht wird und nicht mehr als Träger des U-Abos zur Verfügung stehen kann. Weitere Alternativen zum Einzahlungsschein gibt es bereits seit einigen Jahren. Dazu zählt die U-Abo-Card, welche den Kauf des U-Abos an allen TNW-Automaten ermöglicht. Ergänzend ist der Kauf auch an Automaten der SBB möglich.

### **Medien**

Kontaktpersonen für weitere Informationen:

BLT Baselland Transport AG  
Andreas Büttiker, Tel. +41 61 406 11 26

Basler Verkehrs-Betriebe BVB  
Benjamin Schmid, Tel. +41 61 685 12 52; [medienstelle@bvb.ch](mailto:medienstelle@bvb.ch)